



In Zusammenarbeit mit



#### Chronologie der Ereignisse

- 2008: Die Idee einer Landesgartenschau wird geboren im Stadtentwicklungsplan und im Freiraumkonzept
- 2011: Entwicklung einer Machbarkeitsstudie
- 2014: Wiederaufgreifen der Gartenschauidee
  - Besuch der Infoveranstaltung Rietberg (LGS 2008)
  - Besuch der Stadt Hemer (LGS 2010)
  - Beschluss der Stadt, eine Bewerbung für die LGS 2020 zu erarbeiten
- 2015: Erarbeitung einer Bewerbung (Konkretisierung der Flächen, Attraktionen, Veranstaltungen und Folgenutzungen)
  - 1. Arena „Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020“ (**Auftaktveranstaltung am 5.02.2015**)
  - 2. Arena „Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020“

Abgabedatum der Bewerbung: 1.09.2015, im Anschluss:

  - Besuch der Bewertungskommission
  - Entscheidung durch den Umweltminister NRW
- 2016: Viel zu tun!

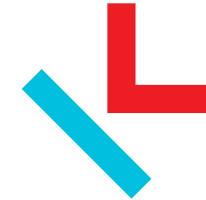
#### HERAUSGEBER

Stadt Kamp-Lintfort  
Der Bürgermeister  
Am Rathaus 2, 47475 Kamp-Lintfort

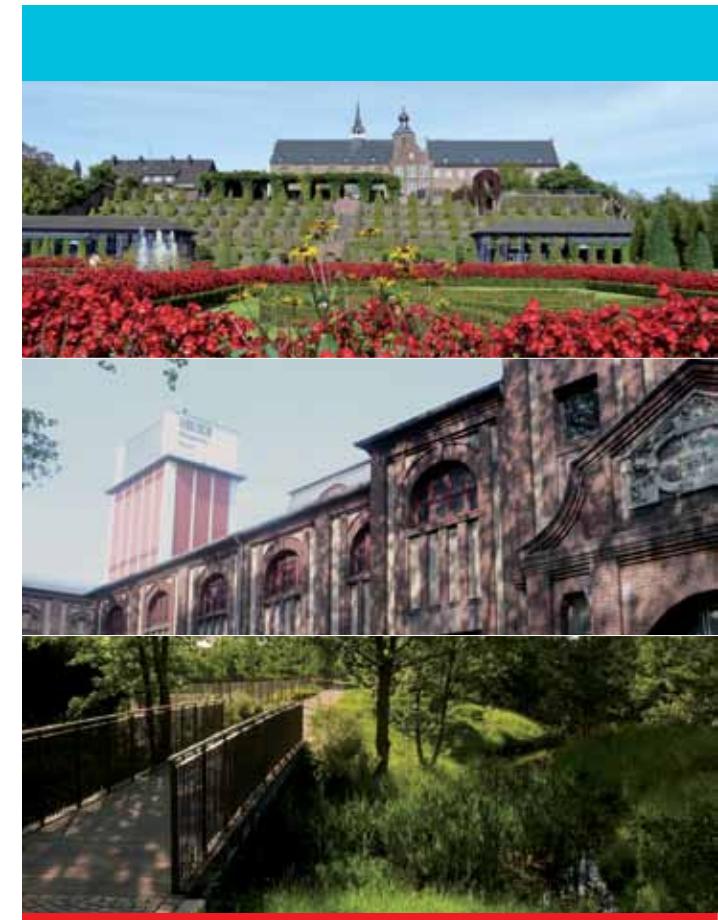
#### IHRE ANSPRECHPARTNER

Christian Mörs, Telefon +49 2842 912-326  
Andreas Iland, Telefon +49 2842 912-352  
E-Mail: [landesgartenschau@kamp-lintfort.de](mailto:landesgartenschau@kamp-lintfort.de)  
[www.kamp-lintfort.de/landesgartenschau](http://www.kamp-lintfort.de/landesgartenschau)

Bildernachweis: Stadt Kamp-Lintfort,  
Edelrot Fotografie - René Roeterink, Wolfgang Lietzow



Kamp-Lintfort  
Hochschulstadt



#### BEWERBUNG LANDESGARTENSCHAU KAMP-LINTFORT 2020

Ein grüner Motor für unsere Stadt

## 1. Wer wir sind

Wir sind Kloster. Wir sind Bergbau. Wir sind Hochschule. Wir sind stolz auf unsere Wurzeln und arbeiten intensiv an unserer Zukunft. In den letzten 10 Jahren hat Kamp-Lintfort einen rasanten Wandel durchlebt: Die Neugestaltung der Innenstadt, der Abriss der Weißen Riesen, der Neubau des EK3 und der neue Hochschulcampus machen diesen Wandel im Stadtbild greifbar. Einer unserer nächsten Meilensteine ist die Flächenentwicklung des ehemaligen Bergwerks West. Während des Masterplan-Prozesses haben wir gemeinsam mit der RAG Montan Immobilien und der Öffentlichkeit einen guten Fahrplan entwickelt, wohin die Reise gehen kann. Um diesen Fahrplan voranzutreiben und ihm zusätzlichen Rückenwind zu geben, haben wir gemeinsam eine große Chance identifiziert:

**die Ausrichtung der Landesgartenschau 2020!**



## 2. Was wir planen

Das geplante Landesgartenschaugelände umfasst die beiden historischen Wurzeln unserer Stadt: das Kloster Kamp und das Bergwerk West. Damit wollen wir in der Landesgartenschau die geschichtliche Entwicklung unserer Stadt vom ersten Zisterzienserkloster auf deutschsprachigem Boden hin zur Bergbaustadt am Niederrhein abbilden und frei nach dem Motto „Kloster – Kohle – Campus“ den Weg in die Zukunft aufzeigen. Der Wandelweg macht diese Entwicklung räumlich erfahrbare und führt sie über das Zechengelände und darüber hinaus weiter.

## 3. Warum wir das machen

Was nutzen Tulpen und Rosenrabatten für die Entwicklung einer Bergwerksfläche? – Antwort: sehr viel! Landesgartenschauen sind in erster Linie weniger eine gärtnerische Leistungsschau, sondern vielmehr ein grüner Motor für die nachhaltige Stadtentwicklung. Sie sind Katalysatoren, öffnen den Weg für öffentliche und private Investoren, und schaffen damit die Möglichkeit, Projekte noch schneller und nachhaltiger umsetzen zu können.



Eine Landesgartenschau in Kamp-Lintfort bedeutet in diesem Sinne,

- in kurzer Zeit eine zukunftsweisende Entwicklung der Zechenfläche anzustoßen und langfristig ein neues, grünes Stück Stadt entstehen zu lassen
- die historischen Gärten von Kamp durch weitere Highlights noch interessanter zu machen
- innovative Landschaftsarchitektur auf höchstem Niveau zu zeigen
- ein überregionales Großereignis gemeinsam mit regionalen Betrieben und Unternehmen sowie den örtlichen Vereinen und Institutionen umzusetzen
- einen neuen Veranstaltungs- und Aufenthaltsort für die Bürgerinnen und Bürger zu gestalten
- sich mehreren Hunderttausend Besucherinnen und Besuchern zu präsentieren und Kamp-Lintfort und den Niederrhein damit überregional noch bekannter zu machen

**Die Landesgartenschau in Kamp-Lintfort ist eine große Chance: für die lokale Wirtschaft, für die Stadtentwicklung, für den Tourismus und die Kultur, kurz: für uns alle!**

## 4. Was wir tun

Ein aussagekräftiges Konzept mit Hand und Fuß ist für eine gute Bewerbung die Grundvoraussetzung. Um allerdings die Bewertungskommission zu überzeugen, brauchen wir mehr als Zahlen, Daten und Fakten: wir brauchen Sie! Wir planen die Landesgartenschau 2020 nicht am grünen Tisch, sondern so, wie wir das bei vielen vorherigen Projekten bereits gemacht haben: mit einer breiten Beteiligung der Öffentlichkeit. Bei uns ist Bürgerbeteiligung kein leeres Wort, sondern gelebte Realität. Darauf setzen wir auch in unserer Bewerbung. Ein besonders wichtiger Termin im Rahmen des Bewerbungsverfahrens ist der Besuch der Bewertungskommission. Er bietet uns die Chance, die Gutachterinnen und Gutachter persönlich von unserem Konzept zu überzeugen. Das schaffen wir jedoch nicht alleine, sondern nur mit Ihnen. Deshalb brauchen wir Ihre Begeisterung, Ihre Ideen und Ihre Unterstützung für eine Landesgartenschau 2020 (LGS) in Kamp-Lintfort!

Wir suchen deshalb Menschen, Gruppen, Vereine, Einrichtungen und Unternehmen, die

- als Botschafter die Idee einer LGS in Kamp-Lintfort weiter tragen und andere dafür begeistern
- neue/creative/innovative/ungewöhnliche Ideen haben für die LGS und/oder für den Besuch der Bewertungskommission
- sich ehrenamtlich engagieren möchten
- die Bewerbung zur LGS oder die LGS selbst mit finanziellen Mitteln sponsern möchten

**Nutzen Sie Ihre Chance ein so einmaliges Projekt mit zu begleiten und bringen Sie sich ein!  
Wir zählen auf Sie!**

